

29. Ordentliche Mitglieder-Versammlung
der Bundes-Vereinigung Lebenshilfe e.V.
am 14. und 15. November 2025 in Berlin

**Bundesvereinigung
Lebenshilfe e. V.**

Bundesgeschäftsstelle
Hermann-Blankenstein-Str. 30
10249 Berlin

Telefon: 0 30 20 6411-101
Telefax: 0 30 20 6411-201

bundesvereinigung@lebenshilfe.de
www.lebenshilfe.de

Tages-Ordnungs-Punkt 13

Abstimmung zum Papier:

Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf und komplexen
Beeinträchtigungen.

Der Bundes-Vorstand hat eine Arbeits-Gruppe gegründet.
Die Arbeits-Gruppe hat zu diesem Thema gearbeitet:
Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf und komplexen Beeinträchtigungen.
Sie hat dazu ein Papier geschrieben.
Darin steht: Was die Lebenshilfe tun will
für Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf
und komplexen Beeinträchtigungen und ihre Familien.
Das Papier ist in einfacher Sprache.

Das ist das Papier:

**Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf und komplexen Beeinträchtigungen
und ihre Familien besser unterstützen**

Alle Menschen mit Unterstützungs-Bedarf haben die gleichen Rechte.
Trotzdem werden Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf und
komplexen Beeinträchtigungen oft nicht wahrgenommen und ausgegrenzt.

Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf brauchen
in allen Lebens-Bereichen sehr viel Hilfe.
Sie können oft nicht sprechen, sehen und hören.
Sie haben häufig eine starke geistige Beeinträchtigung.
Und einen hohen Pflege-Bedarf.
Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf werden deshalb oft ausgeschlossen.

Sie wohnen meistens bei ihren Eltern oder in einer Wohn-Einrichtung.
Und manche wohnen in Pflege-Einrichtungen.
Sie können oft nicht am Arbeits-Leben teilhaben.

Ihre Familien tun sehr viel für Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf.
Mitarbeitende der Lebenshilfe helfen ihnen dabei.
Damit Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf gut leben
und überall dabei sein können.

Familien zeigen so,
wie Inklusion mit Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf möglich ist.
Das ist für die Familien aber oft auch sehr anstrengend.

Die Lebenshilfe will Familien deshalb unterstützen.
Und gute Angebote für Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf
möglich machen.
Es ist allerdings oft schwierig,
neue Angebote für eine gute Unterstützung zu machen.
Die Lebenshilfe will das trotzdem schaffen.

Gemeinsam mit den Familien will die Lebenshilfe die Angebote
für Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf besser machen.
Vor allem in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Freizeit und Bildung.
Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Diese Angebote sollen da sein, wo auch andere Menschen leben und arbeiten.
Damit alle die Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf
sehen und kennenlernen können.
Dabei helfen wir uns als Lebenshilfe gegenseitig.
Und lernen von guten Beispielen.

Die Lebenshilfe will eine Gesellschaft,
an der alle Menschen teilhaben können.
Alle Bereiche der Gesellschaft müssen deshalb barrierefrei sein.
Niemand darf ausgegrenzt oder benachteiligt werden.

So eine inklusive Gesellschaft muss auch Menschen mit

hohem Unterstützungs-Bedarf einbeziehen.
An ihnen zeigt sich, dass wirklich alle Menschen dabei sind.

Dafür setzt sich die Lebenshilfe auch in der Politik ein.
Gesetze und Regelungen müssen so sein,
dass Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf und komplexen
Beeinträchtigungen gute Unterstützung bekommen.
Die Lebenshilfe macht Menschen mit hohem Unterstützungs-Bedarf sichtbar:
mit Bildern und Texten, in Zeitungen, im Internet und im täglichen Leben.
Die Lebenshilfe macht auch Angebote für Mitarbeitende:
mit Seminaren, Tagungen und Büchern.
Die Lebenshilfe bringt Menschen zusammen:
Damit können sie voneinander lernen und sich unterstützen.

Bei der Mitglieder-Versammlung stimmen die Mitglieder ab.

Sie sagen **ja**, wenn sie das Papier gut finden.
Oder sie sagen **nein**, wenn sie das Papier schlecht finden.



Ulla Schmidt
Bundes-Ministerin a.D.
Vorsitzende vom Bundes-Vorstand



Ludger Gröting
Vorsitzender vom Landes-Verband Berlin
Vorsitzender der Bundes-Kammer